

## GELEITWORT

Cloud Computing bietet Unternehmen nun die Möglichkeit, IT-Ressourcen nicht mehr selbst anzuschaffen und zu betreiben, sondern diese als Dienstleistung zu beziehen und bedarfsgerecht zu skalieren. Hieraus ergeben sich zum einen Potenziale für Kosteneinsparungen, zum anderen kann die Agilität und Innovationsfähigkeit gesteigert werden. Viele wissenschaftliche Beiträge diskutieren die Vor- und Nachteile von Public Cloud Computing. Inwiefern diese die Assimilation beeinflussen, d.h. den Prozess vom initialen Interesse an einer Innovation über die Adoption bis hin zum routinierten und wertbringenden Einsatz in der Organisation, wurde jedoch noch nicht ausreichend empirisch untersucht. Gleiches gilt für unternehmensinterne und –externe Effekte, den generellen Status Quo der Assimilation von Public Cloud Computing sowie die Analyse industriespezifischer Unterschiede.

Vor diesem Hintergrund untersucht Herr Franke in der vorliegenden Arbeit das Phänomen Public Cloud Computing in Unternehmen aus verhaltenswissenschaftlicher Perspektive. Neben der Identifizierung von Faktoren, welche die Entscheidung für Public Cloud Computing beeinflussen, werden Wirkungszusammenhänge untersucht, die zur Steigerung von Dynamic Capabilities und der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen führen könnten. Der erreichte Modellumfang bei der Zusammenführung unterschiedlicher Themengebiete - Adoptionsforschung, Organisationstheorie und IT-Wertbeitragsforschung - in einem ganzheitlichen Modell ist in diesem Forschungsfeld selten. Drei umfassende Literaturrecherchen, qualitative Experteninterviews sowie eine quantitative Fragebogenerhebung (n=178) liefern empirische Daten zu den benannten Forschungsfragen. Die hohe Teilnehmerzahl seiner Studien ist insbesondere unter dem Gesichtspunkt äußerst beachtenswert, dass hierbei obere Führungskräfte bis hin zu Vorständen von Unternehmen befragt werden. Als Auswertungsmethodik kommen die logistische Regression sowie die varianzbasierte Strukturgleichungsmodellierung (PLS) zum Einsatz.

Bei der von Herrn Franke untersuchten Problemstellung handelt es sich insgesamt um eine äußerst anspruchsvolle, zugleich aktuelle und relevante Thematik, deren Bearbeitung nicht nur ein fundiertes Wissen in den jeweiligen Themenbereichen, sondern auch eine umfassende methodische Kompetenz verlangt. Der Autor erbringt den Nachweis,

dass Public Cloud Computing signifikant positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen – insbesondere auf die Innovationsfähigkeit – einwirkt. Dieser Effekt entsteht indirekt durch die Entwicklung von IT-befähigten Dynamic Capabilities. Gleichfalls ist es mit der vorliegenden Arbeit gelungen, Vorteile und Barrieren von Public Cloud Computing nachzuweisen und deren Einfluss auf verschiedene Stadien der Assimilation zu bestimmen. Gezielte Gruppenvergleiche führen zu interessanten Erkenntnissen, z.B. den unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Public Cloud Computing von Mitarbeitern der Fachabteilungen und ihren Kollegen aus der IT-Abteilung. Insbesondere versteht es Herr Franke, die theoretischen Erkenntnisse auf konkrete Implikationen für Anwender und Anbieter von Public Cloud Computing Dienstleistungen sowie staatliche Institutionen abzuleiten.

Mit der Dissertationsschrift von Herrn Franke liegt eine Arbeit vor, die das Potenzial besitzt, zu neuen Erkenntnissen und Gestaltungsoptionen beizutragen. Nicht nur deswegen stellt die von Herrn Franke vorgelegte Arbeit als Ganzes eine hervorragende wissenschaftliche Leistung dar.

Berlin, September 2016

Prof. Dr. Markus Bick

Dynamic Capabilities und Wettbewerbsfähigkeit durch  
Cloud Computing

IT-Wertbeitrag bei zunehmender IT-Industrialisierung

Franke, M.R.

2017, XXI, 346 S. 52 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16622-9